

Oft kann es bei Studierenden vorkommen, dass sie im Laufe ihres Bachelorstudiums erkennen, dass die gewählte Studienrichtung doch nicht das Optimale für sie ist. Wenn diese Studierenden sich dann in einem fortgeschrittenen Stadium ihres Bachelorstudiums befinden, macht es keinen Sinn, das Bachelorstudium zu wechseln, sondern der Abschluss und anschließende Wechsel des Masters liegt auf der Hand.

Die Universitätsvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- 1) Die ÖH-Leoben möge die wesentlichen Schritte und Wege zu den notwendigen Stellen für einen Studienwechsel von einem Bachelorstudium x auf ein Masterstudium y in einem Dokument zusammenfassen.
- 2) Die ÖH Leoben möge sich bei den Studiengangsbeauftragten erkundigen welche Lehrveranstaltungen von Masterstudienwechslern nachzuholen waren.
- 3) Die ÖH Leoben möge Gespräche mit den Curriculumskommissionen aufnehmen mit dem Ziel, dass jene sich für einheitliche Übertrittsbestimmungen von Bachelorstudiengängen auf Masterstudiengänge einsetzen. Diese Ergebnisse sollen möglichst aktuell dem Dokument beigefügt werden.
- 4) Die ÖH-Leoben möge basierend auf diesen Erkenntnissen für eine gerechtfertigte und vergleichbare nötige Leistung eintreten.